

zum Jugendhilfeausschuss am 21.03.2024, TOP 9

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 07.03.2024

Az.

Zuständig: Ingo Pinkofsky, ☎ 08092 823-311

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Jugendhilfeausschuss am 21.03.2024, Ö

Projekt "Safe it first! Mit uns gegen K.O.-Tropfen"; Bewerbung um den Bayerischen Präventionspreis 2024

ANLAGE_1_Bewerbungsbogen

ANLAGE_2_Bewerbungskonzept

Sitzungsvorlage 2024/1209

I. Sachverhalt:

K.O.-Tropfen sind ein zunehmendes Problem auf Partys und Volksfesten. Dabei werden die Betroffenen durch eine heimlich ins Getränk gegebene, geruchs- und farblose Substanz, auch als K.O.-Tropfen oder Liquid Ecstasy bekannt, handlungsunfähig oder willenlos gemacht.

Das Kreisjugendamt Ebersberg und die Gesundheitsregion^{plus} haben 2018 die Aktion „Safe it first! Mit uns gegen K.O.-Tropfen“ ins Leben gerufen. Seither werden die Öffentlichkeit und insbesondere Partygängerinnen und Partygänger auf Tanzveranstaltungen über die Gefahren von K.O.-Tropfen aufgeklärt.

Neu ist ab 2024, dass für alle Schulen im Landkreis Ebersberg ein Konzept entwickelt wurde, anhand dessen Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe einfach und schnell über die Wirkungsweise und Gefahren von K.O.-Tropfen aufklären und über Hilfmöglichkeiten informieren können.

Dieses Workshop-Konzept wurde an zwei Schulen im Landkreis getestet und für gut befunden. Aufgrund der Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler wurden Modifizierungen vorgenommen, die dazu führten, dass eine Kurz-Version für eine Schulstunde und eine Lang-Version für zwei Schulstunden entwickelt wurde.

Das Workshop-Konzept wird am 02. Mai 2024 beim Schulleiterdialogforum vorgestellt werden und steht anschließend allen interessierten Schulen auf Anfrage zur Verfügung.

Die Verantwortlichen, Andrea Fischer, Geschäftsführerin der Gesundheitsregion^{plus} Ebersberg, und Ingo Pinkofsky von der Fachstelle Jugendschutz im Kreisjugendamt Ebersberg, haben das Projekt „Safe it first! Mit uns gegen K.O.-Tropfen“ zur Prämierung beim Bayerischen Präventionspreis 2024 eingereicht.

Auswirkung auf den Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Jugendhilfeausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Keiner, Kenntnisnahme.

gez.

Ingo Pinkofsky